



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat**

MC.DEC/1/17

18 July 2017

GERMAN

Original: ENGLISH

**BESCHLUSS Nr. 1/17
BESTELLUNG DES HOHEN KOMMISSARS DER OSZE FÜR
NATIONALE MINDERHEITEN**

Der Ministerrat –

unter Hinweis auf den Beschluss des KSZE-Gipfeltreffens von Helsinki 1992, einen Hohen Kommissar für nationale Minderheiten einzusetzen,

unter Bekräftigung der Notwendigkeit, dass der Hohe Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten seine Funktion in voller Übereinstimmung mit den Prinzipien, Verpflichtungen und Beschlüssen der OSZE sowie mit dem Mandat des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten wahrnimmt,

in Anbetracht der Tatsache, dass die Amtszeit der Hohen Kommissarin der OSZE für nationale Minderheiten, Astrid Thors, am 19. August 2016 abgelaufen ist,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Ständigen Rates –

beschließt, Lamberto Zannier für einen Zeitraum von drei Jahren beginnend mit 19. Juli 2017 zum Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten zu bestellen.

MC.DEC/1/17
18 July 2017
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Kasachstans:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Die Delegation Kasachstans möchte im Zusammenhang mit der Verabschiedung der Ministerratsbeschlüsse über die Bestellung eines neuen Generalsekretärs der OSZE und neuer Leiter der Institutionen die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Wir freuen uns, dass wir endlich zu einem Konsens in dieser Angelegenheit gefunden haben, und wissen die Bemühungen des österreichischen Vorsitzes um diese Bestellungen zu schätzen, obwohl die Beschlüsse nicht rechtzeitig verabschiedet wurden.

Ich möchte Thomas Greminger (Schweiz) als Generalsekretär der OSZE, Ingibjörg Sólrún Gísladóttir (Island) als Direktorin des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Lamberto Zannier (Italien) als Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten und Harlem Désir (Frankreich) als OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit in der Sitzung des Ständigen Rates herzlich willkommen heißen und ihnen zu ihrer Bestellung gratulieren. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg in Ihrer neuen Funktion.

Gleichzeitig stellen wir mit Bedauern fest, dass zwischen den führenden Vertretern der OSZE keine gerechte geographische Ausgewogenheit herrscht, nicht nur zwischen den neu bestellten Leitern der Institutionen, sondern auch rückblickend zwischen den früheren Amtsinhabern seit der Gründung der OSZE. Wir hoffen, dass in Zukunft von dieser Praxis abgegangen wird.

Wir plädieren in diesem Zusammenhang für eine Vorgehensweise nach dem GRIP-Prinzip, wobei G für Geschlechtsspezifische Ausgewogenheit, R für Regionale Ausgewogenheit, I für Interkonfessionelle Ausgewogenheit und P für Professionelle Ausgewogenheit steht.

Aus verfahrenstechnischer Sicht stellen wir fest, dass bei der Nominierung der Kandidaten die bisherigen Gepflogenheiten „breit ausgelegt“ wurden, obwohl uns klar ist, dass der Vorsitz dies im Interesse der Konsensfindung tat.

Wir rufen alle Teilnehmerstaaten dazu auf, die weitere Institutionalisierung unserer Organisation durch die Verabschiedung einer OSZE-Charta sicherzustellen, die unter anderem ein klares Paket von Regeln und Verfahren betreffend die Vorgehensweise bei der Nominierung, Auswahl und Bestellung der Inhaber der leitenden OSZE-Positionen enthält. Wir sind davon überzeugt, dass wir dadurch die Erschwernisse, die der letzte Auswahlprozess der Jahre 2016 und 2017 mit sich gebracht hat, vermeiden können.

Herr Vorsitzender, ich ersuche, diese interpretative Erklärung in das Journal des Tages aufzunehmen und allen vier Beschlüssen als Anlage beizufügen.“

MC.DEC/1/17
18 July 2017
Attachment 2

GERMAN
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation (auch im Namen von Armenien, Kirgisistan und Tadschikistan):

„Unsere Länder haben sich dem Konsens zu den Beschlüssen der Außenminister der OSZE über die Bestellung des neuen Generalsekretärs der OSZE, der neuen Direktorin des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, des neuen Hohen Kommissars für nationale Minderheiten und des neuen Beauftragten für Medienfreiheit angeschlossen, zu denen die Einspruchsfrist am 18. Juli abgelaufen ist. Daher haben mit 19. Juli Thomas Greminger sein Amt als neuer Generalsekretär, Ingibjörg Sólrún Gísladóttir ihr Amt als neue Direktorin des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Lamberto Zannier sein Amt als neuer Hoher Kommissar für nationale Minderheiten und Harlem Désir sein Amt als neuer Beauftragter für Medienfreiheit angetreten. Wir beglückwünschen sie zu ihrer Bestellung auf hochrangige Positionen und wünschen ihnen jeden erdenklichen Erfolg in ihren verantwortungsvollen Funktionen.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass es nicht hinnehmbar ist, dass in all den Jahren seit Bestehen der OSZE niemals auch nur ein einziger Vertreter unserer Länder an der Spitze eines ihrer Durchführungsorgane stand. Es muss etwas unternommen werden, um diese Unausgewogenheit zu korrigieren, die den Grundprinzipien der Arbeit der OSZE und ihren Verfahrensregeln widerspricht, die allen Teilnehmerstaaten Gleichberechtigung und gleiche Chancen auf Beteiligung an der Führung des Sekretariats, seiner Hauptabteilungen und der Institutionen der Organisation einräumt.

Wir bauen darauf, dass künftighin bei der Besetzung von Führungspositionen in den Durchführungsorganen der OSZE unsere Anliegen voll und ganz Berücksichtigung finden werden.

Wir hoffen, dass die erwähnten Durchführungsorgane unter strikter Einhaltung ihres jeweiligen Mandats und unter Berücksichtigung der Standpunkte aller Teilnehmerstaaten sowie auf der Grundlage einer konstruktiven Haltung von Seiten der neu bestellten Leiter wirksam tätig sein werden.

Ich ersuche um Beifügung dieser Erklärung zu allen verabschiedeten Beschlüssen und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.“

MC.DEC/1/17
18 July 2017
Attachment 3

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über die Bestellung des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten (HKNM) möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten begrüßen die Bestellung von Botschafter Lamberto Zannier. Wir stehen voll und ganz hinter der Autonomie des HKNM und unterstützen seine Arbeit.

Bedauerlicherweise wird seit einigen Jahren von einigen Teilnehmerstaaten dahingehend Druck ausgeübt, die autonomen Institutionen der OSZE zu schwächen und die ihnen zur Verfügung gestellten Mittel zu beschneiden. Nichts in diesem Beschluss kann im Sinne einer Schmälerung der Autonomie des HKNM oder einer Einschränkung seiner Tätigkeit in Ausübung seines Mandats ausgelegt werden.

Abschließend möchten die Vereinigten Staaten betonen, dass es die OSZE-Teilnehmerstaaten waren, die unsere Prinzipien, Verpflichtungen und Beschlüsse verabschiedet haben, und sie daher in erster Linie für deren Umsetzung verantwortlich sind.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anlage beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.“

MC.DEC/1/17
18 July 2017
Attachment 4

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Aserbaidschans:

„Die Delegation der Republik Aserbaidschan schließt sich dem Konsens zum Ministerratsbeschluss über die Bestellung des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten an, möchte dazu aber eine interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Delegation der Republik Aserbaidschan ist nach wie vor der festen Ansicht, dass die Durchführungsorgane und Feldmissionen der OSZE ein gemeinsames Gut aller 57 OSZE-Teilnehmerstaaten sind, vorausgesetzt, sie agieren unter vollständiger Einhaltung der OSZE-Prinzipien, -Verpflichtungen und -Beschlüsse und ihres jeweiligen Mandats und verletzen in keiner Weise die legitimen Interessen der Teilnehmerstaaten. Der Grundsatz der Rechenschaftspflicht, der Transparenz und der Effizienz und eine gewissenhafte Umsetzung des jeweiligen Mandats durch die Leiter der Institutionen und Feldmissionen sind die Voraussetzung dafür, dass die Teilnehmerstaaten der Tätigkeit der Institutionen und Feldmissionen der OSZE kollektive Unterstützung gewähren.

Ein weiterer Punkt ist, dass sich bei der Auswahl der Kandidaten für Führungspositionen in der Organisation wieder einmal eine nicht hinzunehmende geographische Unausgewogenheit bei der Besetzung der Posten gezeigt hat. Es ist daher hoch an der Zeit, durch Heranziehung von Teilnehmerstaaten, die in den Durchführungsorganen der Organisation nicht vertreten sind, für eine gerechtere geographische Verteilung zu sorgen.

Der Beschluss stellt keinerlei Präzedenzfall dar, und wir legen dem derzeitigen österreichischen und dem kommenden italienischen OSZE-Vorsitz dringend nahe, umgehend einen Mechanismus vorzuschlagen, der dem Grundsatz der gerechten geographischen Verteilung von Posten in der OSZE zu einer konsequenteren Anwendung in der Praxis verhilft. Dies wird zu einer stärkeren Identifikation mit der Organisation und zur Hebung des Vertrauens in der OSZE beitragen. Ein solcher Mechanismus wird den Teilnehmerstaaten dabei helfen, sorgfältig zu planen und Kandidaten für freie Posten zu nominieren, auch beim nächsten Auswahlverfahren für Leiter von Durchführungsorganen der OSZE.

Die Delegation der Republik Aserbaidschan ersucht, diese Erklärung in das Journal des Tages aufzunehmen und dem verabschiedeten Beschluss als Anlage beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.“